



### **Liebe Überseer Bürgerinnen und Bürger,**

wie Sie alle wissen, hat Herr Bauerdick sein Amt als 1. Bürgermeister zurück gegeben.

In der Zeit bis zum 18. April (Datum der Neuwahl) werde ich nun die Amtsgeschäfte der Gemeinde führen.

Unterstützt von Gemeinderatsseite werde ich von Herbert Strauch, dem 3. Bürgermeister und so wie ich das die letzten Wochen erlebt habe, fraktionsübergreifend von allen Gemeinderätinnen und -räten. Die Verwaltung im Rathaus hat mir ihre volle Unterstützung zugesagt.

Im Landratsamt Traunstein sind mir die Ansprechpartner bekannt mit denen eine Zusammenarbeit für die Gemeindeinteressen notwendig ist. Mit den meisten von ihnen habe ich schon über viele Jahre Kontakt aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als auch als Kreisrätin.

Von meinem Arbeitgeber - dem Diakonischen Werk Traunstein e.V. - habe ich per Beschluss die Genehmigung erhalten in dieser Zeit für die Gemeinde Übersee zu arbeiten und dafür meine Wochenarbeitsstunden so zu reduzieren, dass dies sinnvoll und gut möglich ist.

Ich werde mich bemühen, den Anforderungen die in dieser Zeit auf die Gemeinde und somit auch auf mich zukommen gerecht zu werden und die Pflichten die ein solches Amt mit sich bringt zu erfüllen. Die Termine für die Gemeinderatssitzungen, für den Bauausschuss und den Sozialausschuss als auch für den Haushaltsausschuss bleiben wie geplant bestehen.

Außerdem müssen die eingesetzten Arbeitskreise ihre Treffen wieder aufnehmen. (AK Chiemsee-Ufer, AK Schulverpflegung, AK Verkehr)  
Anfragen und Anträge stellen Sie wie gewohnt an die Verwaltung. Sie haben alle das Recht, dass Ihre Anliegen bearbeitet und behandelt werden.  
Die Sprechstunde wird beibehalten wie bisher (Montags von 17.00-18.00 Uhr - derzeit mit telefonischer Voranmeldung).

Im Übrigen liegt mir sehr viel an der Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen, die auf Basis des bür-

gerschaftlichen Engagements arbeiten wie dem Arbeitskreis Kultur und den Arbeitskreis Ortsentwicklung. Für Anregungen aus diesen Gremien bin ich dankbar.

Was steht in nächster Zeit an:

- ▶ Der Rat muss sich mit der weiteren Verwendung des sog. „Deutz-Geländes“ auseinandersetzen.
- ▶ Es muss eine Entscheidung wegen des schon lange gewünschten Seniorenheims herbeigeführt werden.
- ▶ Wir brauchen klare Verhältnisse bei der Parksituation am Chiemsee-Ufer und damit verbunden auch ein touristisches Gesamtkonzept für die Gemeinde.
- ▶ Der angefangene Prozess der Bürgerbeteiligung muss sobald die Pandemie das erlaubt, fortgesetzt werden.
- ▶ Der Beschluss auf dem Dach des Schulhauses eine PV-Anlage zu installieren ist zeitnah umzusetzen.
- ▶ Für die Gestaltung des zentral gelegenen Platzes wo das „Fichtner-Haus“ stand gibt es bereits einen ersten Entwurf. Dieser muss noch im Gemeinderat behandelt werden und sollte dann umgehend realisiert werden.

So gibt es noch eine weitere Anzahl von zu erledigenden Aufgaben, denen der Gemeinderat und ich uns zu stellen haben.

Auch wenn die nächsten Monate eine Übergangszeit sind so können Sie sicher sein, dass ich meine Energie in die Weiterentwicklung unseres Ortes investieren werde.

Es ist sicherlich aber auch so, dass ich bei bestem Bemühen nicht alle Wünsche und Vorstellungen der Bürgerschaft erfüllen kann. Das liegt in der Natur der Sache.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei all denjenigen bedanken die mir in den letzten Wochen per Email, per Brief oder auch persönlich positive Rückmeldungen zu meiner Arbeitsweise gegeben haben. Das freut mich natürlich!

Bei einer weiterhin konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderats bin ich zuversichtlich, dass wir die kommende Zeit gut nutzen für die anstehenden Herausforderungen.

Abschließend wünsche ich Ihnen in dieser doch etwas schwierigen Zeit alles Gute und bleiben Sie gesund.

Margarete Winnichner M.Sc.